

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 06/2009
date: 05 February 2009
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

0204/09 Media alerts
0205/09 Irans Atombombe - Obamas Albtraum
0206/09 Iran schießt selbst gebauten Satelliten ins All
0207/09 Israelische Völkerrechtsverletzungen
0208/09 Hamas meets Egypt intelligence chief on Gaza truce
0209/09 Israeli Military Intelligence chief: Hamas deterred

0210/09 NKorea may be set for long-range missile launch
0211/09 Das Kabinett von Barack Obama: Ein Käfig voller Falken
0212/09 Jailed CIA agent and son indicted for allegedly spying for
Russians
0213/09 CIA Algeria case may hurt Obama initiative
0214/09 Securing US cities: hybrid approach
0215/09 Time to Curtail the US Intelligence Community
0216/09 "Doktor Schiwago" und die CIA (Propaganda)
0217/09 EU-Parlament berät über Aufnahme von Guantanamo-Häftlingen
0218/09 Medwedew setzt Prioritäten für Tätigkeit des FSB
0219/09 Die neuen Stellvertreterkriege: Russland gemeinsam mit China

0220/09 Anschlag vor dt. Botschaft: Afghanischer Geheimdienst nimmt 17
fest
0221/09 Chile upholds life terms for ex-intelligence chief
0222/09 Pakistan says it arrests 3 alleged Indian agents
0223/09 Rwanda To The Rescue
0224/09 Romania: Secrets For Sale To The Highest Bidder
0225/09 Angela Merkel in der Stasi-Zentrale
0226/09 "Die Terrorgefahr in Deutschland ist sehr groß"
0227/09 Sauerland-Zelle: Mutmaßlicher CIA-Mann war "der Chef"
0228/09 Zeitung: BND behindert Untersuchung der Journalistenbespitzelung
0229/09 Radio: Von Agenten, Journalisten und Kumpanen

0230/09 „Allah ist groß“, Sturmgewehre in Religionsbüchern
0231/09 Mord an Tschetschenen in Wien weitet sich zu einer Staatsaffäre
aus
0232/09 Geheime Dienste in der Hauptstadt der Spione
0233/09 Polizist „fütterte“ Kasachen mit geheimen Daten
0234/09 Wie die Festplatte richtig gelöscht wird
0235/09 Google Earth has revolutionized military intelligence
0236/09 Russia Now 3 and 0 in Cyber Warfare
0237/09 Data Mining auch gg. US-Bürger eingesetzt
0238/09 US Govt Spy Program: Main Core, PROMIS and the Shadow Government
0239/09 Ortung entführter Deutscher per Handy

0240/09 German Rail Spying 'Enough to Make You Cringe'
0241/09 Hacker können über Behördenrechner an Fingerabdrücke kommen
0242/09 Falscher Firefox sperrt Websites und kostet Geld

- 0243/09 Chips You Can Trust
0244/09 Wer Handys privat orten lässt, kann sich strafbar machen
0245/09 Tradecraft: Obama-Foto mit Monsterauflösung
0246/09 „Zeitzeugen“-Debatte taugt nicht zum Skandal

0204/09 -----

Media alerts



am Sa, 07.02. um 10:00 ZDF dokukanal
Kriegsbeute Mensch - Wie Regierungen ihre
Soldaten verraten

Dokumentarfilm

Dauer: 90 min (a)

Beschreibung: In jedem Krieg gibt es Gefangene, Vermisste und Vertriebene. Immer wieder sind Soldaten in der Hand des Feindes aufgegeben und deren Schicksal verschwiegen worden.

Allein nach dem Zweiten Weltkrieg verschwanden auf dem europäischen Kriegsschauplatz Hunderttausende in der Sowjetunion, darunter viele Soldaten der Westalliierten und Zwangsarbeiter. Für die USA gilt der prinzipielle Anspruch, dass niemand zurückgelassen wird. Doch die Dokumentation zeigt die planmäßige Geheimhaltung der Wahrheit über zurückgebliebene Kriegsgefangene, deren Existenz häufig als unbequeme Last empfunden worden ist.

am Sa, 07.02. um 12:00 arte

Zoom Europa - Thema: Die Beziehungen zwischen der EU und Israel vor den
Wahlen in Israel am 10.2.2009

Magazin

Dauer: 45 min (b)

Beschreibung: "Zoom Europa" beschäftigt sich mit aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und zeigt, wie die Europäer leben und was ihnen wichtig ist. Mit kritischem Blick beleuchten die deutschen und französischen "Zoom"-Teams einen Kontinent im Wandel. "Zoom" Europa ab Januar 2009 - immer mittwochs gegen 22.30 Uhr.

am Sa, 07.02. um 22:10 ntv

Hitlers Leiche und der KGB

National Geographic

Dokumentation

Dauer: 50 min (c)

Beschreibung: NATIONAL GEOGRAPHIC begleitet den weltbekannten Kölner Kriminalbiologen Dr. Mark Benecke auf einer außergewöhnlichen Forschungsreise nach Moskau. Beneckes Ziel: die geheimen Archive des KGB. Dort soll er als erster westlicher Wissenschaftler die vermeintlichen menschlichen Überreste Adolf Hitlers untersuchen. Jahrzehntlang hielt der russische Geheimdienst ein Schädelfragment sowie Kieferstücke aus dem Berliner Führerbunker unter Verschluss. Stammen die Knochen tatsächlich von Hitler? Beneckes Untersuchungen sorgen für eine kleine wissenschaftliche Sensation.

am So, 08.02. um 11:00 SF 1

Die Sprache der Gewalt - Monika Maria Trost und Michael Pfister im Gespräch
mit der Kriegsreporterin und Autorin Carolin Emcke

Sternstunde Philosophie

Dauer: 60 min (d)

Beschreibung: Kriegsreporterin und Autorin Carolin Emcke im Gespräch Gewalt ist meistens stumm. Im November 1989, wenige Tage nach dem Fall der Berliner Mauer, wurde der deutsche Bankmanager Alfred Herrhausen durch eine Bombe getötet - wahrscheinlich einer der letzten Morde der Roten Armee Fraktion. Fast zwei Jahrzehnte später schrieb Herrhausens Patenkind Carolin Emcke das Buch «Stumme Gewalt», in dem sie den gewaltsamen Tod des Patenonkels betrauert und gleichzeitig die Ursprünge der Gewalt reflektiert. Entstanden ist ein berührender, vor allem aber zum Nachdenken anregender Essay, der sich von der üblichen RAF-Literatur abhebt. Weil es sie irritiert, dass eine Sprache fehlt, in der Terrorismus zu verstehen wäre, plädiert Emcke für eine Amnestie, allerdings um den Preis, dass die Täter ihr Schweigen brechen: «Freiheit gegen Aufklärung».

am So, 08.02. um 19:15 PHOENIX

Nicht Himmel, nicht Hölle - Glückssuche in Kuba

Dokumentation

Dauer: 45 min (e)

Beschreibung: Glaubt man der staatlichen Propaganda, müssten in Kuba alle Menschen glücklich sein - schließlich leben sie ja im Sozialismus. Auch mancher Tourist aus Europa hält Kuba für einen Ort ewiger Glückseligkeit: schöne Frauen, jeden Abend Salsa, nostalgische Straßenkreuzer und der morbide Charme Havannas. Fragt man schließlich einen konservativen Amerikaner, wird er wohl sagen, Kuba - das ist Armut und Diktatur. Was aber ist die Wirklichkeit jenseits der Klischees?

am So, 08.02. um 21:45 3sat

Izbica - Drehkreuz des Todes

Dokumentarfilm

Dauer: 90 min (f)

Beschreibung: In dem ostpolnischen Dorf Izbica leben 1939 über 80 Prozent Juden. 1942 wird es von der SS zum "Durchgangsgetto" erklärt. Zehntausende Juden aus ganz Europa werden von dort in die Todeslager im Osten deportiert, Tausende bereits in Izbica selbst ermordet. Zu den verfolgten Juden gehören auch Grzegorz Pawlowski und Thomas Blatt. - Ihr Schicksal steht im Mittelpunkt dieses Dokumentarfilms.

am So, 08.02. um 23:35 ZDF

ZDF-History, Thema: Japans Krieg - in Farbe

Geschichtsmagazin

Dauer: 45 min (g)

Beschreibung: Fernab von Hitlers Krieg in Europa tobte zwischen 1941 und 1945 ein ebenso blutiger und grausamer Konflikt im Pazifik - zwischen Japan und den USA: Seine Ursachen reichen zurück in die 30er Jahre. Die aufstrebende japanische Industrie hungerte nach Rohstoffen und Absatzmärkten. Das Kaiserreich entschied sich für gewaltsame Eroberungen - zunächst in China. Für die USA wurde Japan so zum gefährlichsten politischen und wirtschaftlichen Rivalen im Pazifikraum. "ZDF-History" zeigt anhand vieler bislang ungezeigter Farbaufnahmen den Weg des japanischen Kaiserreiches in den Zweiten Weltkrieg. Dabei werden neben den erschreckend verlustreichen Kriegshandlungen beider Seiten auch die großen inneren Spannungen der damaligen japanischen Gesellschaft deutlich, die auf dem Weg zur Industriemacht noch immer mittelalterlichen Traditionen verhaftet war.



am Mo, 09.02. um 22:50 SF 1
Katz und Maus am Hindukusch - Obamas große Herausforderung in Afghanistan
Dokumentation

Dauer: 60 min (h)

Beschreibung: Der Konflikt in Afghanistan wird für die neue Regierung Obama zur größten außenpolitischen Herausforderung werden, orakeln Experten, mehr noch als der Krieg im Irak. Der Film "Katz und Maus am Hindukusch" der

Frontline-Journalisten Marcela Gaviria und Martin Smith zeigt, wie schwierig die Situation in Afghanistan im Moment ist und mit welchen Problemen der neue amerikanische Präsident rechnen muss.



am Mo, 09.02. um 23:00 mdr

Hotel Ruanda

Kriegsdrama

Dauer: 110 min (i)

Beschreibung: Im Frühjahr 1994 eskaliert in Ruanda der blutige Konflikt zwischen der Mehrheit der Hutus und den wirtschaftlich dominierenden Tutsis. Als das Massenmorden beginnt, öffnet der Hotelmanager Paul Rusesabagina die Türen der Nobelherberge "Mille Collines" für immer mehr Tutsi-Flüchtlinge, um

sie vor den Gräueltaten zu retten, die Hutu-Milizen in den Straßen von Kigali verüben. Mit diplomatischem Geschick, politischem Einfühlungsvermögen und jeder Menge Alkohol, den er an die blutrünstigen Warlords ausschenkt, rettet Paul über 1.200 Menschen das Leben.



am Mo, 09.02. um 23:15 WDR

WDR-dok: Schmutziges Gold - Die CIA und die japanische Kriegsbeute

Dokumentation

Dauer: 55 min (j)

Beschreibung: Zwischen 1937 und 1945 plünderte die japanische Armee in China Hunderte Tonnen Gold, Silber und Platin, die nach Kriegsende spurlos verschwunden waren und bis heute nicht

wieder aufgetaucht sind. Egmont R. Koch begibt sich, beraten von international renommierten Historikern, auf eine spannende Reise in die Vergangenheit, stößt auf den Philippinen, in Hongkong, in Japan und in den USA auf Hinweise, was mit dem Raubgold geschah. Im amerikanischen Nationalarchiv findet er ehemals geheime Dokumente, die erst im Jahre 2005 freigegeben und bislang von Historikern offenbar noch nicht ausgewertet wurden.



am Di, 10.02. um 15:15 NDR

Reise in die Hölle - Straflager Warkuta

Dokumentation

Dauer: 45 min (k)

Beschreibung: Sechs Monate lang ist es in Warkuta stockdunkel und erbarmungslos kalt - bis minus 50/60 Grad. Warkuta war Teil des Archipel Gulag. Dorthin wurden Hunderttausende von Stalins Gegnern deportiert. NDR Autorin Rita Knobel-Ulrich hat sich mit drei deutschen ehemaligen

Häftlingen auf den gleichen Weg gemacht, den sie damals im Viehwaggon zurücklegen mussten, von Berlin über Moskau nach Warkuta. Sie war mit ihnen auf Spurensuche: Im KGB-Archiv durften die inzwischen Rehabilitierten ihre

Häftlingsakte einsehen und im Butyrki-Gefängnis in Moskau ihre alte Zelle besuchen. Erinnerungen wurden wach, Tränen flossen.

am Di, 10.02. um 21:15 mdr

Barbarossa, Thema: Top-Thema: Generalsekretäre Russlands

Geschichtsmagazin

Dauer: 30 min (l)

Beschreibung: Das Top-Thema der einundfünfzigsten Sendung: Ab Juni 1983 war Juri Wladimirowitsch Andropow Staatsoberhaupt der UdSSR. Zuvor war er viele Jahre KGB-Chef und später dann Generalsekretär der KPdSU. Andropow starb am 9. Februar 1984 nach nur 15-monatiger Amtszeit. Auch sein Nachfolger Konstantin Tschernenko erlebte nur 13 Monate im Amt, bevor 1985 mit Michail Gorbatschow der Mann von Glasnost und Perestroika die Macht im Land übernahm. Barbarossa erinnert an das mysteriöse Sterben der russischen Generalsekretäre.



am Di, 10.02. um 22:05 mdr

Hinrichtung des Stasi-Offiziers Werner Teske - Mielkes Rache

Dokumentation

Dauer: 43 min (m)

Beschreibung: 1981 verhängt das Oberste Gericht zum letzten Mal ein Todesurteil in der DDR. Der Verurteilte, Dr. Werner Teske, wird am 26. Juni 1981 in Leipzig mit einem Kopfschuss

hingerichtet. Sein Verbrechen: Er war Offizier

der Stasi und hatte geplant, in den Westen überzulaufen, diese Pläne aber nie in die Tat umgesetzt. Die Geschichte von Werner Teske ist die Geschichte eines Mannes, der in die Stasi eintritt, an ihr zerbricht und vernichtet wird.



am Mi, 11.02. um 02:30 ZDF dokukanal

Taxi zur Hölle - Amerikas dunkle Verhörmethoden
Dokumentarfilm

Dauer: 105 min (n)

Beschreibung: Es ist ein normaler Nachmittag, an dem Dilawars Schicksal besiegelt wird. Er hat drei Fahrgäste in seinem Taxi und fährt eine Strecke, die er schon tausendmal gefahren ist.

Plötzlich greifen ihn afghanische Soldaten auf

und übergeben ihn an US-Soldaten. Er soll etwas mit einem Raketenangriff zu tun gehabt haben, heißt es. Fünf Tage nach seiner Festnahme stirbt Dilawar unter ungeklärten Umständen in seiner Gefängniszelle in Bagram - nur eine Woche nach einem weiteren mysteriösen Todesfall im selben Gefängnis. Der Autopsiebericht lässt darauf schließen, dass beide Häftlinge den schweren Verletzungen erlagen, die ihnen während der Haft durch US-Soldaten zugefügt wurden. Seit die US-Regierung den "Krieg gegen den Terror" ausgerufen hat, sind über 100 Häftlinge unter mysteriösen Umständen in US-Gefangenschaft gestorben.



am Do, 12.02. um 22:00 WDR
Im Land der Taliban - Weltweit im pakistanischen Grenzgebiet

Reportage

Dauer: 30 min (o)

Beschreibung: Afghanistan und Pakistan prägen unsere Schlagzeilen nahezu täglich. Doch die meisten wissen nur wenig über diese Gegend, in der der Kampf gegen den Terror Alltag ist. Lange Jahre sah der Westen darüber hinweg, dass

radikale Islamisten dort immer stärker wurden. Doch da liegt die Keimzelle der Terrororganisation Al Kaida und das Rückzugsgebiet der Taliban. Ein unerschöpfliches Reservoir für Kämpfer und Selbstmordattentäter in Afghanistan. WELTWEIT hat das Grenzgebiet zwischen Pakistan und Afghanistan bereist und liefert eine Innenansicht aus dieser fremden, archaischen Welt.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21492000&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21432479&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21435355&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21514093&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21435184&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21446090&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21497910&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21514143&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (i) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21491245&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (j) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21458654&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (k) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21490986&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (l) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21491287&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (m) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21491289&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (n) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21492134&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>
- (o) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21533432&tvid=a39f8ea69718cde5d7d560fb77b4fc66>

0205/09

Irans Atombombe - Obamas Albtraum

Am 20. Januar wurde Barack Obama in sein Amt als 44. Präsident der USA eingeführt. Doch die besondere Verantwortung in seiner neuen Funktion hatte schon früher begonnen. Bereits am 4. September 2008 hatten die Präsidentschaftsbewerber Obama und McCain vom Chef aller 16 Geheimdienste McConnell ein geheimes Briefing über die Weltlage erhalten, deren sich der Wahlsieger unmittelbar gegenübersehen würde. Im Zentrum der Diskussion stand das Atomprogramm Irans.

Die Öffentlichkeit hätte von dieser brisanten Lagebeurteilung vermutlich nichts mitbekommen, wenn nicht der für seine Geschwätzigkeit bekannte

spätere Vizepräsident Joe Biden am 19. Oktober öffentlich verkündet hätte, ein Präsident Obama werde garantiert innerhalb der ersten sechs Monate seiner Amtszeit durch eine internationale Krise «getestet». Biden legte sich nicht auf einen speziellen Krisenherd fest – er erwähnte insbesondere den Mittleren Osten und Russland. Seine suggestive Rhetorik – «mark my words, mark my words» – liess jedoch vermuten, dass ihn ein konkretes Hintergrundwissen zu dieser Aussage veranlasste.

http://www.nzz.ch/nachrichten/international/irans_atombombe_obamas_albtraum_1.1878745.html

0206/09

Iran schießt selbst gebauten Satelliten ins All

Iran hat den erfolgreichen Start seines ersten selbst gebauten Satelliten gemeldet. Dies sei angesichts der internationalen Sanktionen ein besonderer Erfolg für Irans Wissenschaftler, hiess es in einem Beitrag des Staatsfernsehens. Der Satellit «Omid» (Hoffnung) wurde von der Trägerrakete «Safir» (Botschafter) ins All gebracht.

Der Satellit werde fortan innert 24 Stunden 15 Mal die Erde umkreisen. Von seiner Umlaufbahn aus werde «Omid» Messungen vornehmen, hiess es ohne näheren Angaben zum Aufgabenbereich des Geräts. Der Satellit «Omid» (Hoffnung) sei von der ebenfalls in Iran entworfenen und gebauten Trägerrakete «Safir» (Botschafter) transportiert worden.

http://www.nzz.ch/nachrichten/international/iran_satellit_1.1871936.html

0207/09

Israelische Völkerrechtsverletzungen

Nach der Offensive gegen die radikal-islamische Hamas mehren sich die Hinweise auf schwere Völkerrechtsverletzungen durch israelische Soldaten. Das „profil“ dokumentierte drei schwere Verdachtsfälle.

profil 6/2009, S. 48-53

0208/09

Hamas meets Egypt intelligence chief on Gaza truce

Hamas and Egyptian officials continued talks in Cairo on Tuesday night aimed at achieving a long-term truce in Gaza, as violence flared around the Palestinian enclave. Representatives of the Islamist movement that has controlled Gaza since seizing it 18 months ago met Egyptian intelligence chief Omar Suleiman, Cairo's pointman on Palestinian and Israeli affairs, hours after Gaza militants fired a rocket at an Israeli town. Israeli warplanes bombed smuggling tunnels on Gaza's border with Egypt in response and the Jewish state warned of the "severest riposte" to rocket fire.

http://www.google.com/hostednews/afp/article/ALeqM5jK8ws_ETrwhyXYOf5FAdR7kLZD0A

0209/09

Israeli Military Intelligence chief: Hamas deterred

Major-General Amos Yadlin briefs cabinet on situation in Gaza, says Hamas internalizing lessons learned in war, but other Palestinian organizations continue to fire on Israel. "Hamas has begun internalizing the scope of the physical and moral blow. Despite its bragging in the medial, self-

examination of its operational failures has begun," said Military Intelligence Chief Amos Yadlin at Sunday's cabinet meeting.

Major-General Yadlin also offered explanations for the shooting incidents and the renewed rocket fire on southern Israel. "Two weeks after the ceasefire, terrorists that are not Hamas are challenging Hamas and carrying out attacks for a renewed escalation. "Hamas, for its part, has been deterred and is honoring the ceasefire, but is not deterring the others enough," he said.

<http://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-3665132,00.html>

0210/09

NKorea may be set for long-range missile launch

North Korea appears to be preparing to test-launch an intercontinental missile amid growing tensions on the peninsula, a South Korean intelligence source was quoted as saying Tuesday.

The source, quoted by Yonhap news agency, said US and South Korean intelligence agencies have recently spotted a train carrying a long cylindrical object believed to be a Taepodong-2 missile. Launch preparations are likely to be completed in a month or two, the source said. Seoul's defence ministry and National Intelligence Service refused to comment on the report. Several analysts have said the communist state may stage some event such as a long-range missile launch to test the resolve of the new US administration.

<http://www.google.com/hostednews/afp/article/ALeqM5jqrLUeghfWRSwhzJQuCuei2SIAAnQ>

0211/09

Das Kabinett von Barack Obama: Ein Käfig voller Falken

Selten zuvor wurden die Schlüsselpositionen einer neuen Regierung derart rasch besetzt, wie unter Barack Obama. Seine Personalauswahl überraschte nicht nur die eigenen Anhänger. Denn mit jeder neuen Personalentscheidung erhöhten sich die Zweifel an eine glaubhafte Botschaft des »Change«. Das gilt im Besonderen für alle, die im Bereich der nationalen Sicherheit Verantwortung tragen sollen. Hier finden sich wiederauferstandene Figuren des alten Establishments. Ihr Ziel wird die Rückkehr zum Normalbetrieb zu sein: »business as usual«.

In nicht wenigen US-Zeitungen wird deshalb nach dem versprochenen Neuanfang gefragt. Doch hier wird übersehen, dass mit der Wahl von Joe Biden zum Vizepräsidenten bereits auf einen Politiker gesetzt wurde, der tief im politischen Alltagsgeschäft verwurzelt ist und viele Entscheidungen von Bush mitgetragen hatte.

<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=13417>

0212/09

Jailed CIA agent and son indicted for allegedly spying for Russians

Since 1997, Harold Nicholson, one of the highest-ranking CIA officers to have been convicted of spying for Moscow, has been held in a medium-security prison in Oregon. But according to court papers revealed this week, federal inmate 49535-083 never stopped his covert work, recruiting his youngest son, Nathaniel, to maintain contacts with his Russian handlers, even from his cell.

Prosecutors allege that Nicholson used messages passed on by other inmates to train his son in spycraft, enlisting the 24-year-old to meet Russian handlers in Mexico, Peru and Cyprus where he exchanged fresh information for cash as a "pension" for the older man's past services.

- (a) <http://www.guardian.co.uk/world/2009/jan/30/cia-fbi-harold-nathaniel-nicholson-russia-spy>
- (b) FBI indictment against the Nicholsons (1,6 MB pdf):
<http://image.guardian.co.uk/sys-files/Guardian/documents/2009/01/30/nicholsonsfbi.pdf>

0213/09

CIA Algeria case may hurt Obama initiative

Allegations that the CIA station chief in Algiers drugged and raped Muslim women may hurt efforts by President Barack Obama to improve U.S. relations with the Muslim world, Algerian dailies said Saturday.

"Sex, rape and video at the U.S. embassy in Algiers," wrote Algeria's most influential French-language newspaper El Watan in a front page headline. The U.S. government has said the CIA chief in Algiers had returned to Washington and the Justice Department was probing the officer's alleged misconduct. ABC news was the first to report that two Algerian women had complained they had been separately drugged and sexually abused by the CIA officer at his official residence in September 2007 and February 2008. Algerian newspapers Saturday printed the officer's picture and gave details about his work in Algiers and his previous postings in Egypt and Afghanistan.

<http://uk.reuters.com/article/burningIssues/idUKTRE50U12S20090131>

0214/09

Securing US cities: hybrid approach

How has the New York Police Department got the city safe since 9/11? It's a question that has received surprisingly little attention, and it's one that Christopher Dickey, the Paris bureau chief of Newsweek, sets out to answer in "Securing the City: Inside America's Best Counterterror Force - the NYPD." The city's team would have to be "an organization with minimal bureaucracy and maximum freedom of movement, able to anticipate threats and to act on that information." The result was basically a combination of crime-fighting and intelligence-gathering, a hybrid approach that has since become known as "intelligence-led policing."

<http://www.nytimes.com/2009/02/01/books/review/Mahler-t.html>

0215/09

Time to Curtail the US Intelligence Community

Senator Dianne Feinstein (D-Cal.) recently expressed "outrage" over the surplus of expensive contractors in the intelligence community. Given the Senator's tenure on Senate Intelligence Committee, her surprise at this discovery is, well, surprising. As a long-standing member of the intelligence community I understand Sen. Feinstein's concern but also know why we find ourselves in this situation. Frankly, the U.S. intelligence community is broken--from top to bottom.

Consider the following. A recent RAND survey of intelligence analysts found many analysts were uncertain about their mission and how to deal with a National Intelligence Priorities Framework that identifies 150 key targets, countries or issues. How does one identify a top priority when confronted with a list of 150? Further, RAND discovered the analysts felt caught in a maelstrom of demand for current reporting (analysis of events in the last 24 hours), buffeted by continuing investigations and reforms, and perhaps most troubling, largely ignorant of their counterparts at other agencies.

http://www.huffingtonpost.com/eric-c-anderson/time-to-curtail-the-intel_b_162496.html

0216/09

"Doktor Schiwago" und die CIA (Propaganda)

Ein russisches Buch belegt: Die CIA finanzierte Boris Pasternaks Roman "Doktor Schiwago", um ihm den Literaturnobelpreis zu ermöglichen. Ein Raub aus dem Flugzeug und der Krieg der Bücher.

ACIPSS-Newsletter-Kommentar: *ACIPSS hatte bereits vor zwei Wochen darüber berichtet (Meldung 0141/09), die „Süddeutsche Zeitung“ ist erst jetzt aufgesprungen.*

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/310/456973/text/>

0217/09

EU-Parlament berät über Aufnahme von Guantanamo-Häftlingen

Das Europaparlament wird heute über eine mögliche Aufnahme von Insassen des US-Gefangenenlagers Guantanamo debattieren. Ein solches Angebot an die USA ist in der EU wie in Deutschland umstritten. Außerdem wollen die Europaabgeordneten über die Verwicklung von EU-Staaten in illegale Häftlingstransporte des US-Geheimdienstes CIA diskutieren. Dabei geht es um Vorwürfe, wonach europäische Geheimdienste mit der CIA zusammengearbeitet oder deren Aktivitäten zumindest geduldet haben sollen. Zu beiden Themen wollen der tschechische EU-Vorsitz und die EU-Kommission Stellung nehmen.

- (a) http://www.berlinonline.de/aktuelles/nachrichten/detail_afp_CNG_bad61830b26e087eclf06617194f7cf8.6a1.php
- (b) <http://kurier.at/nachrichten/291743.php>
- (c) profil 6/2009, S. 55-57.

0218/09

Medwedew setzt Prioritäten für Tätigkeit des FSB

Dmitri Medwedew zeigte den russischen Geheimdiensten ihre vorrangigen Aktionsbereiche auf, nannte gleichzeitig aussichtsreiche Partnerländer und erklärte, wofür sich ausländische Konkurrenten besonders interessieren.

„Die Jagd nach Staatsgeheimnissen lässt nicht nach, die Aufmerksamkeit für modernste Technologien, Betriebe des MIK und Waffenexport ist unverändert hoch“, warnte der russische Staatschef am Donnerstag in einer Beratung mit den Spitzenvertretern des Inlandsgeheimdienstes FSB. Russlands Aktivitäten in der Arktis und die Kooperation mit weiteren Polarländern sorgten in letzter Zeit bei ausländischen Geheimdiensten für Aufsehen, so Medwedew.

„Vom Schutz unserer nationalen Interessen und Konkurrenzvorteile hängen sowohl Russlands Position in der Welt, als auch dessen Integration in die Weltwirtschaft ab, insbesondere vor dem Hintergrund der Weltfinanzkrise“, hieß es. Medwedew animierte die russischen Geheimdienstler zu „modernen und

auf Erfolg orientierte Formen des Zusammenwirkens" nicht nur mit „traditionellen Partnern“, sondern auch mit China, Indien und lateinamerikanischen Ländern. Die internationale Anti-Terror-Kooperation müsse ebenfalls ausgebaut werden. Russische Interessen werden unter anderem von Terrornestern in Afghanistan und Pakistan tangiert.

<http://de.rian.ru/safety/20090129/119864158.html>

0219/09

Die neuen Stellvertreterkriege: Russland gemeinsam mit China

Russland rüstet gemeinsam mit China die Gegner des Westens auf: Russlands wirtschaftliche und militärische Schwäche im Vergleich zu Amerika schafft Probleme. Eine direkte Konfrontation ist nicht ratsam, deshalb rüsten Moskau und Peking die Gegner des Westens auf. Damit wird Geld verdient und es werden strategische Ziele erreicht.

Iran als Kunde: Iran wird von Russland bewaffnet. Teherans Raketen- und Atomprogramme wären ohne russische Hilfe nicht denkbar. Bereits Ende der neunziger Jahre hat Iran zahlreiche Atom- und Raketenexperten aus Russland angeworben. Wiederholt wurden russische Firmen von den USA mit Sanktionen belegt, da sie den Kernwaffensperrvertrag unterliefen.

http://www.nzz.ch/nachrichten/international/die_neuen_stellvertreterkriege_1.1816843.html

0220/09

Anschlag vor dt. Botschaft: Afghanischer Geheimdienst nimmt 17 fest

Der afghanische Geheimdienst hat im Zusammenhang mit dem Selbstmordanschlag vor der deutschen Botschaft in Kabul nach eigenen Angaben einen Fahndungserfolg erzielt. Wie ein Sprecher in der afghanischen Hauptstadt mitteilte, wurden 17 Angehörige eines Terrornetzwerks festgenommen, das für die Planung und Ausführung der Tat verantwortlich sein soll. Mindestens einer der Verdächtigen sei pakistanischer Staatsbürger.

Bei dem Anschlag im Regierungs- und Diplomatenviertel von Kabul hatte ein Attentäter Mitte Januar fünf Menschen mit in den Tod gerissen. Mehr als 30 weitere wurden verletzt, darunter ein deutscher und zwei afghanische Mitarbeiter der Botschaft.

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,605195,00.html>

0221/09

Chile upholds life terms for ex-intelligence chief

A Chilean court has upheld a sentence of two consecutive life terms in prison for former dictator Augusto Pinochet's intelligence chief.

The Santiago Appeals Court also confirmed lesser sentences Thursday for eight other former officials from Pinochet's feared secret police. Retired Gen. Manuel Contreras was sentenced in June 2008 for the killing of retired army chief Carlos Prats and his wife. The couple died when a bomb blew up their car in Argentina in 1974.

- (a) <http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5iwSfEVf1Eqp-8J6i0xnDzccenjDdwD96111N00>
- (b) <http://de.news.yahoo.com/2/20090130/twl-zweimal-lebenslaenglich-fuer-pinoche-ae625d2.html>

0222/09 -----

Pakistan says it arrests 3 alleged Indian agents

Police arrested three men Thursday who they alleged carried out a deadly bombing in 2006 in Pakistan on the orders of India's intelligence agency, a top officer said.

Lahore police chief Pervaiz Rathor told reporters the three Pakistanis had also been told to attack mosques as well as the virulently anti-Indian Muslim organization blamed for the terror attacks in Mumbai last November. The allegations come amid souring relations between the nuclear-armed neighbours in the wake of the Mumbai attacks, which killed 164 people.

- (a) http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5i_THH84S9bUIhGGUrlHqcm5ssBVAD960Q6FO0
- (b) <http://jungle-world.com/artikel/2009/05/32540.html>

0223/09 -----

Rwanda To The Rescue

The UN will provide logistical support to Congolese and Rwandan troops who are attacking the FDLR (Democratic Forces for the Liberation of Rwanda) Rwandan Hutu militia in eastern Congo. UN (MONUC) peacekeepers would not participate in "direct operations" (ie, combat operations) with the Congolese Army or Rwandan Army. MONUC peacekeepers will assist CNDP fighters who wish to join the Congolese Army ("integration" of CNDP militiamen is the term). Up to 6000 CNDP fighters may eventually join the Congolese Army. That would mean all of General Laurent Nkunda's CNDP forces would join the Congolese Army.

<http://www.strategypage.com/qnd/congo/articles/20090129.aspx>

0224/09 -----

Romania: Secrets For Sale To The Highest Bidder

The Romanian armed forces are finding themselves under attack for corrupt practices. This is all happening with a little help from the European Union. Romania has gone back on the offensive against widespread government corruption. Recently, the dirty politicians who found themselves being prosecuted, called on their political allies to get the energetic head of the anti-corruption fired. Protests, and threats of sanctions, from the European Union (which Romania recently joined) forced the tainted politicians to back off.

<http://www.strategypage.com/htmw/htlead/articles/20090203.aspx>

0225/09 -----

Angela Merkel in der Stasi-Zentrale



Am 15. Januar 1990 - zwei Monate nach dem Mauerfall - hatten DDR-Bürger die Spitzelbehörde gestürmt. Heute beherbergt der Bau das Archiv der Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen mit Millionen Fotos, 43 Kilometer Akten. Merkel erklärte, es sei richtig gewesen, die Spitzelakten nach der deutschen Einheit nicht zu vernichten:

„Es hat sich gezeigt, dass die Offenheit der Stasi-Akten zur Versöhnung beigetragen hat und nicht zur Spaltung.“

<http://www.bild.de/BILD/news/politik/2009/01/16/merkel/in-der-stasi-zentrale.html>

0226/09 -----

"Die Terrorgefahr in Deutschland ist sehr groß"

Der Chef des Inlandsgeheimdienstes wertet die jüngsten Drohvideos als Beleg, dass Anschläge in Vorbereitung sind. Islamisten wollten auf diese Weise einen Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan erzwingen.

Heinz Fromm warnt auch vor einem Erstarren von rechts- und linksextremistischen Kräften aufgrund der Wirtschaftskrise. Der NPD misst er Chancen bei, in weitere Landtage einzuziehen.

- (a) <http://www.abendblatt.de/daten/2009/01/31/1031214.html>
- (b) http://infopirat.com/bm_erhoehte-terrorgefahr-anschlaege-vorbereitet

0227/09 -----

Sauerland-Zelle: Mutmaßlicher CIA-Mann war "der Chef"

Die Hintergründe der "Sauerland-Gruppe", die 2007 Terroranschläge in Deutschland geplant haben soll, werden immer mysteriöser: Ein mutmaßlicher Kontaktmann des US-Geheimdienstes CIA spielte bei der Attentatsvorbereitung eine größere Rolle als bislang bekannt.

Wenige Wochen vor dem Prozessbeginn am 24. März erweist sich der Terror-Fall jedoch zunehmend als Agenten-Stück. In der Hauptrolle: Mevlüt K., ein 29-jähriger Türke aus Ludwigshafen. Das BKA ermittelt gegen ihn wegen des Verdachts, bei der Beschaffung und Übergabe von 26 Sprengzählern an die "Sauerland-Gruppe" eine zentrale Rolle gespielt zu haben. K. soll zudem Kontakte zu hochrangigen al-Kaida-Mitgliedern und tschetschenischen sowie iranischen Mudschahidin haben. Doch seine Rolle ist noch in anderer Hinsicht interessant: Nach Informationen aus Sicherheitskreisen soll es sich bei Mevlüt K. um einen Kontaktmann des türkischen Geheimdienstes MIT und der amerikanischen CIA handeln.

0228/09 -----

Zeitung: BND behindert Untersuchung der Journalistenbespitzelung

Im Skandal um die jahrelange Bespitzelung deutscher Journalisten durch den Bundesnachrichtendienst (BND) hat die Behörde die parlamentarische Untersuchung der Affäre offenbar gezielt behindert. So sind dem früheren Bundesrichter Gerhard Schäfer zahlreiche BND-Akten vorenthalten worden, als er im Jahr 2006 im Auftrag des Parlamentarischen Kontrollgremiums des Bundestages die Ausspähung von Journalisten untersuchte.

So hat der BND deutlich mehr Vermerke über Andreas Förster, Redakteur der «Berliner Zeitung», angelegt als im so genannten Schäfer-Bericht des Sonderermittlers ausgewiesen. Die im Bericht unerwähnt gebliebenen Vermerke sind dem Sonderermittler seinerzeit vom BND nicht vorgelegt worden. Förster war zwischen 2002 und 2005 vom BND ausspioniert worden. Aus einer von Förster vor dem Leipziger Bundesverwaltungsgericht erstrittenen Aktenauskunft geht jedoch hervor, dass diese Aussagen Uhrlaus falsch seien, schreibt die Zeitung. Tatsächlich habe der BND eine Fülle weiterer Informationen über das berufliche und private Umfeld Försters zusammengetragen.

0229/09 -----

Radio: Von Agenten, Journalisten und Kumpanen

Der Deutschlandfunk-Hintergrund beleuchtete, wie sich ein Untersuchungsausschuss um Aufklärung der BND-Spitzelaffäre bemüht: Von Agenten, Journalisten und Kumpanen.

- (a) Transkript:
<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/hintergrundpolitik/911004/>
- (b) Audiofile (8 MB) http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2009/01/27/dlf_20090127_1840_9f23f549.mp3

0230/09 -----

„Allah ist groß“, Sturmgewehre in Religionsbüchern



Die Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich hat die massiven Probleme mit ihren Religionslehrern großteils selbst verursacht. Sie fördert Extremisten und den strenggläubigen Islam.

profil 6/2009, S. 14-19.

0231/09 -----

Mord an Tschetschenen in Wien weitet sich zu einer Staatsaffäre aus

Wien am 13. Januar um 12:30 - auf offener Straße schießen zwei Männer in Tarnjacken Umar Israilow nieder. Der 27jährige Tschetschene erliegt kurze Zeit später im Krankenhaus seinen Verletzungen. Die Täter fliehen vom Tatort in einem grünen Volvo, der von einem dritten Mann gefahren wird. Noch am Nachmittag verhaftet die Polizei den 40jährigen Halter des Volvos - einen Tschetschenen, der den urösterreichischen Namen Otto Kaltenbrunner angenommen hat. Kaltenbrunner wird verdächtigt, den Fluchtwagen gefahren zu haben und sitzt seitdem in Untersuchungshaft. In den folgenden Tagen wurden weitere sieben Tschetschenen festgenommen, die Kaltenbrunners Umfeld zugeordnet werden. Ein Mord am helllichten Tag und auf offener Straße - vom Tatverlauf her sogar eher eine Hinrichtung. Die österreichische Polizei geht zunächst davon aus, dass es sich um einen Mordfall im Umfeld der Organisierten Kriminalität handelt und ermittelt in diese Richtung. Kurze Zeit später kommen jedoch politische Hintergründe ins Spiel und der Mordfall bekommt internationale Brisanz.

- (a) <http://www.heise.de/tp/r4/artikel/29/29655/1.html>
- (b) DER SPIEGEL 6/2009, S. 32f.

0232/09 -----

Geheime Dienste in der Hauptstadt der Spione

Wien gilt nach wie vor als Tummelplatz für clevere Agenten und smarte Spione. Der Mord an einem Tschetschenen bringt Nachrichtendienste in Bedrängnis und bricht alte Feindschaften in Österreich neu auf.

- (a) Der Standard, 30.01.2009, S. 9
- (b) <http://derstandard.at/druck/?id=1231153220703>

(Special thanks to Siegfried Beer for this info !)

0233/09 -----

Polizist „fütterte“ Kasachen mit geheimen Daten

Ein 30-jähriger Polizist gab einem ihm befreundeten Kasachen interne Polizeidaten über den ehemaligen kasachischen Botschafter in Wien, Rakhat Aliev weiter. Aliev hatte sich zuletzt in Wien Döbling aufgehalten und soll in mehrere Mordfälle in seiner Heimat verwickelt sein.

- (a) Die Presse, 30.01.2009, S. 15
- (b) Kurier, 30.01.2009, S. 22
- (c) Hintergrund: Der Standard, 30.01.2009, S. 6

0234/09 -----

Wie die Festplatte richtig gelöscht wird

Das Formatieren der Festplatte reicht nicht, wenn man den eigenen Rechner ohne Daten an Unbekannte verkaufen will - sonst drohen Diebstahl oder Erpressung. Besser ist es, die Daten zu überschreiben. Um die Festplatte richtig zu löschen, brauche der Besitzer spezielle Programme, die die Daten mit verschiedenen Mustern von Zeichen und Zufallsmustern überschreiben.

Im Bereich der Hochsicherheitsdaten verlasse man sich allerdings nicht auf die Wirksamkeit von Lösch-Tools, erklärt Ennen vom BSI. «Um Daten vollständig unzugänglich machen, ist eine physische Zerstörung des Mediums das Mittel der Wahl.» Auf Festplatten entstünden im Laufe der Zeit nämlich sogenannte «bad sectors». Das seien Bereiche, die von der Platte nicht mehr beschrieben und ausgelesen werden. «Dort befinden sich noch Daten, die mit normalen Programmen nicht gelöscht werden können.» Für Heimanwender reiche jedoch der Schutz eines Lösch-Tools aus, da nur forensische Institute und technische Spezialisten solche «bad sectors» auslesen können.

<http://www.netzeitung.de/internet/1266557.html>

0235/09 -----

Google Earth has revolutionized military intelligence

Google Earth (earth.google.com) has revolutionized military intelligence, and the way news on military affairs is developed and spread. Case in point is the transformation of the Chinese armed forces, and the activities of the North Korean military. Both China and North Korea have long been very secretive about military affairs. But the appearance of Google Earth (originally as Earth View) five years ago, changed everything. By putting so much satellite photography at the disposal of so many people, in such an easy- to- use fashion, unexpected discoveries were made.

People soon discovered that if they had a high-speed Internet connection, they could use Google Earth to find satellite photos of all sorts of interesting stuff. This was especially true of the "Forbidden Kingdoms" (China, Russia North Korea, and a few other). While the CIA and the military has had access to satellite photos of these countries since the 1960s, little of it was shown to the public. Now that so many people can examine these, lower resolution, civilian satellite images, many have gone over vast stretches of the Forbidden Kingdoms, and found things that were newsworthy, and never reported before. Things like new military bases, test sites for new weapons, and the new weapons themselves.

- (a) <http://www.strategypage.com/htm/htintel/articles/20090130.aspx>

- (b) www.smh.com.au/articles/2009/01/30/1232818692103.html
(c) <http://derstandard.at/druck/?id=1233309309883>

0236/09

Russia Now 3 and 0 in Cyber Warfare



In January of 2009 the world witnessed the third successful cyber attack against a country. The target was the small country of Kyrgyzstan. The country is only about 77,000 square miles in size with a population of just over 5 million. The attackers focused on the three of the four Internet service providers. They launched a distributed denial of service attack traffic and quickly overwhelmed the three and disrupting all Internet

communications. The IP traffic was traced back to Russian-based servers primarily known for cyber crime activity. Multiple sources have blamed the cyber attack on the Russian cyber militia and/or the Russian Business Network (RBN). RBN is thought to control the world's largest botnet with between 150 and 180 million nodes. These reports go on to say that Russian Officials hired the technically capable group to do this. It is widely believed that this group also played a substantial role in the Estonia Attack in 2007 and the attack on Georgia in 2008. The mechanism of attack was a fairly large botnet with nodes distributed in countries around the world. (DefenseTech Enemy among Us) One significant difference in the Kyrgyzstan attack is that most of the DDoS traffic was generated in Russia.

<http://www.defensetech.org/archives/004667.html#comments>

0237/09

Data Mining auch gg. US-Bürger eingesetzt

Russell Tice, der frühere Mitarbeiter des US-Geheimdienstes NSA (National Security Agency), der sich inzwischen aber selbst als Opfer der NSA-Überwachung sieht, gibt weitere Details von seinem Wissen über die geheimnisvollen Überwachungsmaßnahmen der US-Regierung bekannt.

Im Gespräch mit Keith Olbermann (MSNBC) bestätigt Tice, dass die von der NSA in Kooperation mit den Telefongesellschaften und Internet-Unternehmen gesammelten Daten auch mit den Ergebnissen aus Data Mining-Projekten gekoppelt wurden. Er nennt dazu als Beispiel Kreditkartenzahlungen und andere finanzielle Transaktionen. Damit bestätigt Tice einen schon lange gehegten Verdacht. Denn die Nutzung des Data Mining gilt zwar als gesichert, doch bisher wurde die Nutzung der Telefon- und Internet-Daten so dargestellt, als seien US-Bürger nicht davon betroffen gewesen. Ausschließlich bei Verdächtigen im Ausland habe man diese Möglichkeiten ausgeschöpft. Und damit wurde auch der Eindruck erweckt, als seien auch die Data Mining-Möglichkeiten nur in diesem Zusammenhang angewandt worden. Obwohl auch der letzte Data Mining Report diese Einschätzung in Frage stellt.

<http://www.intern.de/news/neue--meldungen/--200901305085.html>

0238/09

US Govt Spy Program: Main Core, PROMIS and the Shadow Government

Ed Encho's newest update of his investigative series, "Main Core, PROMIS and the Shadow Government (Pt. 3), which brings to the forefront recent revelations on the expansion of the US government's surveillance apparatus and the stolen technology that makes it all possible. On the heels of NSA whistleblower Russell Tice allegations of a government intelligence community that has crossed the line and trashed the Constitution, Ed Encho covers a span of investigations throughout the years that reads like a Tom Clancy suspense thriller.

<http://www.opednews.com/articles/Main-Core-PROMIS-and-the-by-Ed-Encho-090131-275.html>

0239/09 -----

Ortung entführter Deutscher per Handy

Politiker der großen Koalition wollen dem Bundesnachrichtendienst erlauben, künftig die Telefone entführter Deutscher im Ausland zu orten und abzuhören. Der innenpolitische Sprecher der Unionsfraktion, Hans-Peter Uhl, begründete dies in der "Neuen Osnabrücker Zeitung" unter anderem mit den jüngsten Fällen von Piraterie vor Somalia. Die Telefonanschlüsse der Opfer seien oftmals der einzige Anhaltspunkt, um den Aufenthaltsort von Entführten im Ausland ermitteln zu können. Unterstützt wird dieses Vorhaben vom SPD-Innenexperten Dieter Wiefelspütz, der davon ausgeht, dass die Koalition die erforderliche Gesetzesänderung noch in dieser Legislaturperiode umsetzt.

http://www.dw-world.de/dw/function/0,,12356_cid_3998067,00.html?maca=de-rss-de-all-1119-rdf

0240/09 -----

German Rail Spying 'Enough to Make You Cringe'

On Wednesday, the German rail spying scandal went from run-of-the-mill to flabbergasting: 173,000 -- and not 1,000 -- employees were spied on. Politicians and the public are outraged, and commentators predict that the Deutsche Bahn CEO will take the fall.

Two weeks ago, a leading German news magazine revealed that Deutsche Bahn had spied on 1,000 employees. Although shocking, the news was merely enough to put the German national rail operator in the company of German corporations such as Lidl, Lufthansa and Telekom-- all recently outted for spying on either journalists or their own employees. On Wednesday, however, the scandal got a whole lot bigger when the company's anti-corruption officer, Wolfgang Schauensteiner, told the Transport Committee in the German parliament that the company spied on 173,000 of its total of approximately 240,000 employees. According to the investigative report in Stern, the company had hired Network Deutschland GmbH in 2002 and 2003 to snoop on employees as part of an effort to uncover possible corruption within the company.

- (a) <http://www.spiegel.de/international/germany/0,1518,604301,00.html>
- (b) <http://www.stern.de/wirtschaft/unternehmen/unternehmen/:Spitzel-Aff%E4re-Bahn-%FCberpr%FCfte-Belegschaft/653703.html>
- (c) DER SPIEGEL 06/2009, S. 38f.

0241/09 -----

Hacker können über Behördenrechner an Fingerabdrücke kommen

Fingerabdrücke für den elektronischen Reisepass sind bei der Übertragung vom Lesegerät auf den Behördencomputer nicht ausreichend vor Hackerangriffen geschützt. Das hat das ZDF-Wirtschaftsmagazin WISO nachgewiesen und berichtet ausführlich in der Sendung am Montag, 2. Februar 2009, um 19.25 Uhr. Der Fingerabdruck wird unverschlüsselt als Bilddatei vom Lesegerät auf den Rechner übertragen. Da Behördencomputer online sind und nicht zu hundert Prozent vor externen Angriffen geschützt werden können, könnten Hacker die Fingerabdrücke über Schadprogramme (Trojaner) ausspionieren. "Wenn der Staat zusätzliche Daten von seinen Bürgern erhebt, dann muss er auch dafür sorgen, dass diese Daten ausreichend gesichert sind: Gegen Missbrauch intern, aber auch gegen externe Hacker - und das wird bisweilen vernachlässigt", so der Bundesdatenschutzbeauftragte Peter Schaar. Für die Umsetzung des Passgesetzes seien die Kommunen zuständig. "Dort sind aber häufig nicht das Know-how und das Geld vorhanden, um einen gewissen Sicherheitsstandard zu gewährleisten", kritisiert der Datenschützer.

<http://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2009-02/12993235-zdf-magazin-wiso-am-montag-2-februar-2009-wiso-weist-sicherheitsleck-bei-elektronischem-reisepass-nach-hacker-koennen-ueber-behoerdenrechner-an-f-007.htm>

0242/09 -----

Falscher Firefox sperrt Websites und kostet Geld

Dass es am sichersten ist, Software aus dem Internet direkt auf der Hersteller-Website herunterzuladen, zeigt ein aktueller Fall: Wie die Verbraucherschutzseiten Antispam.de und Computerbetrug.de berichten, bietet die Website software-stream.de den Browser Firefox zum Download an - allerdings handelt es sich um eine Fälschung.

Der vermeintliche Firefox entpuppt sich als Trojaner, der eine manipulierte hosts-Datei auf dem PC speichert. Über diese wird nach Angaben der Portale der Zugriff auf rund 100 Websites gesperrt, von denen viele ausgerechnet aus dem Bereich Verbraucherschutz stammen und den Nutzern Hilfestellung leisten. Der Firefox ist nicht das einzige Programm, das in einer manipulierten Version angeboten wird, auch Nero und Adobe Flash würden mir der Website-Sperre verteilt. Betroffen seien Nutzer des Betriebssystems Windows XP.

- (a) <http://www.onlinekosten.de/news/artikel/33016/0/Falscher-Firefox-sperrt-Websites-und-kostet-Geld>
- (b) <http://www.openpr.de/news/277687/Gefaelschter-Firefox-manipuliert-Computer.html>

0243/09 -----

Chips You Can Trust

Because American weapons systems use so many electronics items, and so many of the components (especially the microprocessor type chips, and others of similar complexity) come from overseas (mainly East Asia), there has been growing fear that a hostile nation might slip sabotaged chips into U.S. weapons. Four years ago, this led to the American "Trust in Integrated Circuits" program, which has developed technology and techniques for verifying that chips going into military equipment, are not secretly modified to aid the enemy (by letting enemy hackers in, or failing under certain conditions). The Trust program is not finished yet, and it won't confer absolute protection, but will make it harder for enemy to slip in secret spy chips.

<http://www.strategypage.com/htm/htintel/articles/20090128.aspx>

0244/09 -----

Wer Handys privat orten lässt, kann sich strafbar machen

Österreichischer Datenschützer empfiehlt Betroffenen, sich zu wehren: "Auch wenn die Frage der Personenortung ein juristisch noch weitgehend unbeackertes Feld ist, ist es möglich, aufgrund der Gesetzeslage und der bisherigen Rechtsprechung zu anderen Überwachungsmaßnahmen Rückschlüsse auf die Zulässigkeit zu ziehen", so Zeger. Sein Resümee: "Nur in den wenigsten Fällen kann eine Personen-Ortung gerechtfertigt und zulässig sein." Wer davon betroffen sei, könne sich mit zivilrechtlichen Unterlassungsklagen beziehungsweise strafrechtlichen Anzeigen wehren, empfiehlt Zeger.

<http://derstandard.at/?url=/?id=1233309352917>

0245/09 -----

Tradecraft: Obama-Foto mit Monsterauflösung



Ein großes Bild von einem großen Tag: Der Privatfotograf David Bergman hat ein hochauflösendes Mega-Bild von der Amtseinführung des neuen US-Präsidenten geschossen. Wie die Nasa mitteilte, hat sich Bergman dabei der Technologie der Weltraumbehörde bedient, mit der mehr als die hundertfache Auflösung durchschnittlicher Bilder erreicht werden kann. Während die Weltraumforscher auf diese Weise den Mars ablichten, nutzte Bergman

die Technik, um die Amtseinführung mit mehr als zwei Millionen Menschen festzuhalten.

- (a) <http://www.stern.de/computer-technik/technik/:Panoramafotografie-Obama-Foto-Monsteraufl%F6sung/653732.html>
- (b) http://science.nasa.gov/headlines/y2009/02feb_gigapan.htm

0246/09 -----

„Zeitzeugen“-Debatte taugt nicht zum Skandal



Der „Völkische Beobachter“ wieder an deutschen Kiosken? Das klingt nach Skandal und Applaus von der falschen Seite. Der Freistaat Bayern ließ auch gleich die Nachdrucke des Print-Projekts „Zeitzeugen“ von der Polizei beschlagnahmen.

Für den SPIEGEL schoss diese Maßnahme über das Ziel hinaus - „wie auch die Debatte drum herum“.

DER SPIEGEL 06/2009, S. 94f.

Deadline for application: 10 February 2009

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4)
Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz

mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria

tel.: (+43) 316 380 8097

fax: (+43) 316 380 9730

web: www.acipss.org

email: newsletter@acipss.org